

Normübergang H0 „Stadt“ – Gleise und Unterbau

(by Uwe Roloff)

**Maße sind immer von der Anlagenkante
„Besucher-/Zuschauerseite“ gemessen!
(IMMER Bezugskante)**

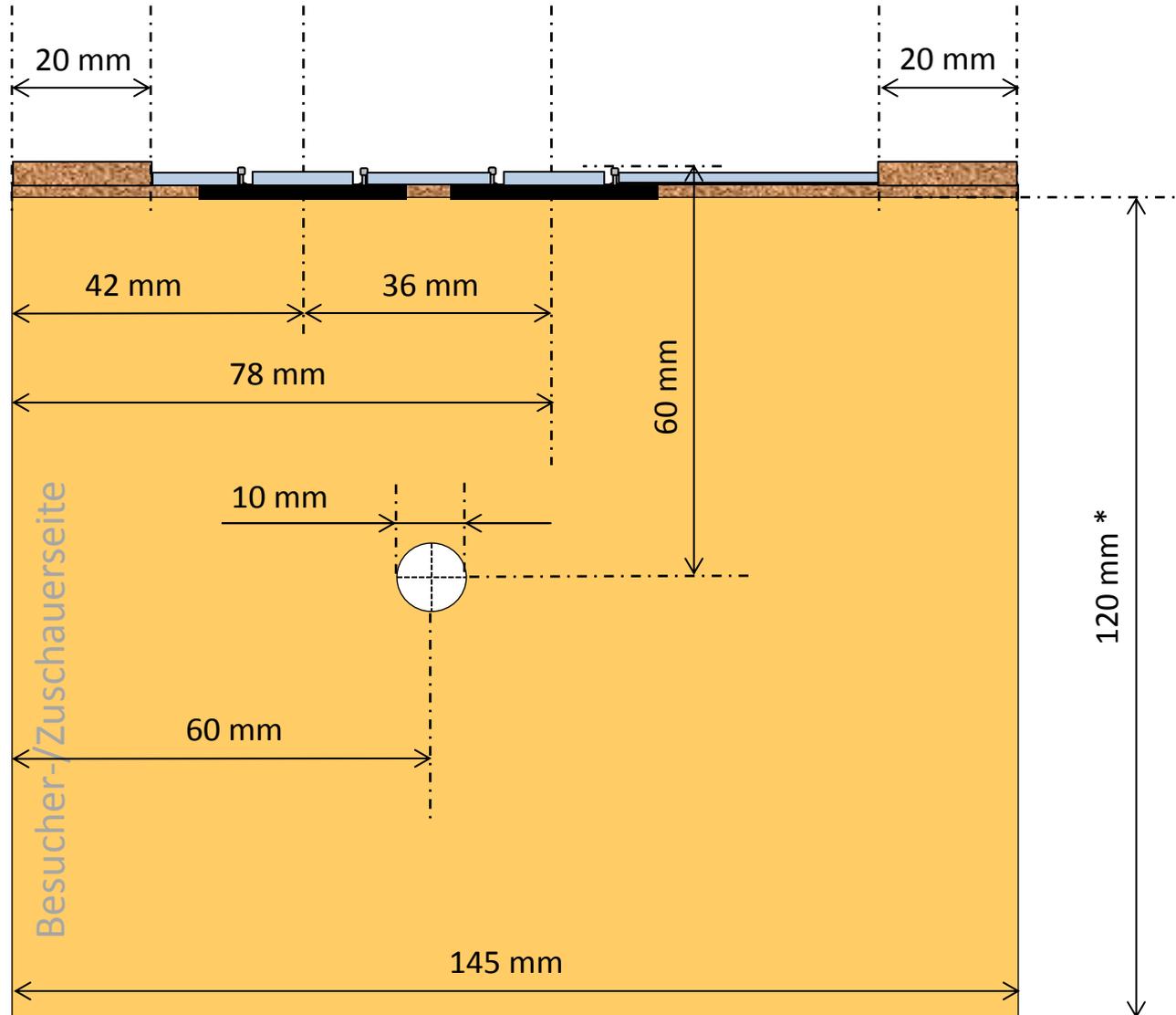


Abbildung 1

Normübergangsbreite gesamt: 145 mm

Bezugskante – Gleismitte 1: 42 mm

Bezugskante – Gleismitte 2: 78 mm

Gleismittenabstand 1 - 2: 36 mm

Breite der Gehwege: 20 mm

Höhe des Anlagenkastens * : 120 mm
(* = empfohlen):

Höhe der Anlagenfüße/-beine: 750 mm

Fußboden - Schienenoberkante:
(!!! variabel einstellbar/anpassbar !!!)
764,5 mm – 768,5 mm

Mindestradius * Gleise: 220 mm

(* = empfohlen, um einen problemlosen Anlagenbetrieb mit allen Fahrzeugen und Zuggattungen durchführen zu können. Noch besser sind 250 mm.)

Die Verbindung der Anlagenteile erfolgt entweder über eine feste Schraubverbindung mit Flügelschrauben und Flügelmuttern M8 zusammen mit Unterlegscheiben

Zentrum der Bohrung zu
- Anlagenkante: 60 mm
- Schienenoberkante: 60 mm

Durchmesser der Bohrung: 10 mm

oder mittels Schraubzwingen.

Normübergang H0 „Stadt“ – Gleise und Unterbau

(by Uwe Roloff)

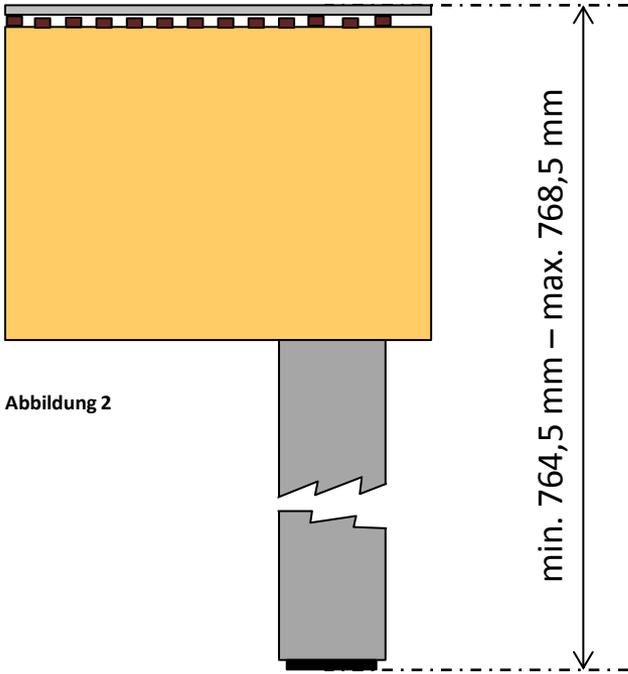


Abbildung 2

Normübergang - Individualübergang

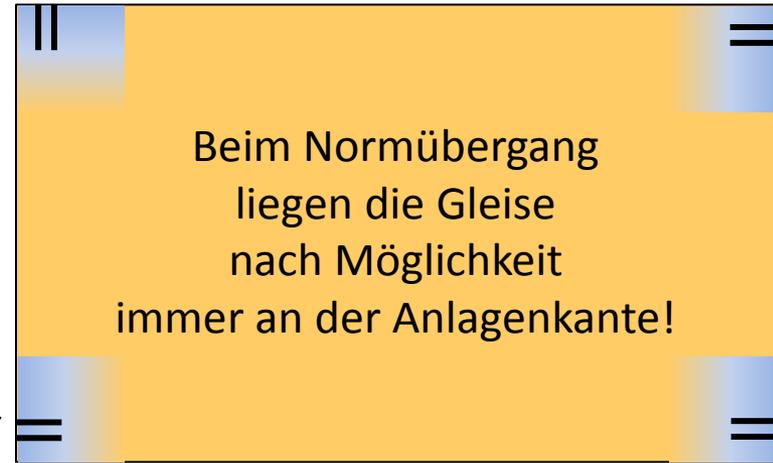


Abbildung 3

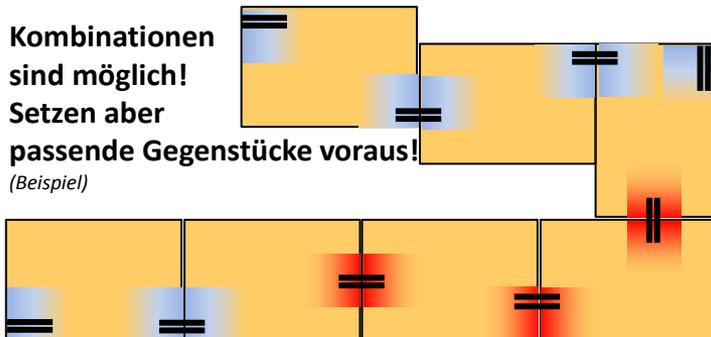


Abbildung 5

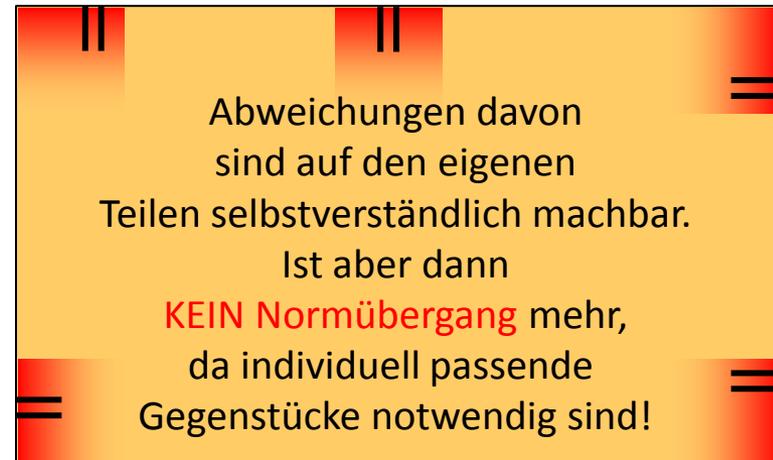


Abbildung 4

Normübergang H0 „Stadt“ – Oberleitung / elektrischer Anschluss

(by Uwe Roloff)

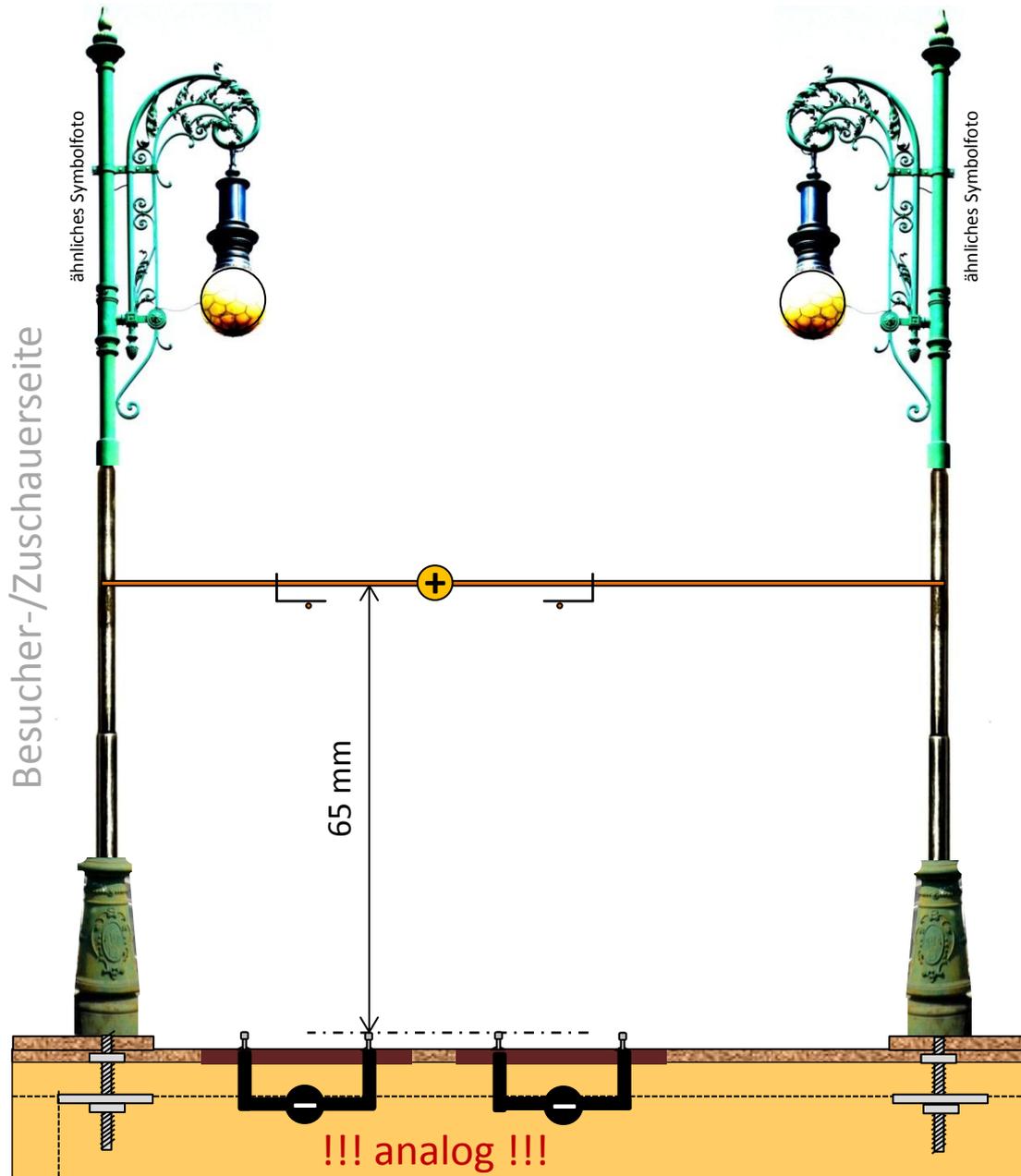


Abbildung 6

Oberleitungsmaterial:

Mast: Sommerfeldt einfacher Mast ohne Ausleger
(Bestellnummer 110)

Fahrdraht: Sommerfeldt Eisendraht verkupfert
0,7 mm x 500 (Bestellnummer 091)
0,5 mm x 500 (Bestellnummer 090)

Zubehör, um aus den Sommerfeldt-Masten,
Prager Masten und Lampen zu machen: MBmodely *
(* = vorgeschlagen / geplant / noch nicht im Sortiment!!!)

Höhe Spanndraht - Schienenoberkante 65 mm

Oberleitung = Plus (Farbe des Drahtes = orange)

Schienen = Minus – kurzgeschlossen

(Farbe des Drahtes:

Schaltabschnitt/Haltestellen = schwarz
Sonstige Strecke = blau)

Gefahren wird analog und NICHT digital!

Normübergang H0 „Stadt“ – FAQ

(by Uwe Roloff)

Warum wurde beim Normübergang eine Randlage der Gleise gewählt?

In den wenigsten Städten war soviel Platz vorhanden, dass die Gleise in Mittellage gebaut werden konnten. Außerdem stellt diese Variante auf Ausstellungen einen Diebstahlschutz für Kraftfahrzeuge dar, die auf der Besucherseite vor der Straßenbahn ausgestellt sind. (Hatten wir oft genug!) Die sind bei dieser Variante schwer zugänglich hinter der Oberleitung und der Bahn.

Die anderen Varianten (Gleise in Mittellage) können auf individuellen Übergängen ja trotzdem dargestellt werden. (Siehe Kombination von Norm- und Individualübergängen! Abbildung 5).

Warum analog und nicht digital?

Neben der Preisfrage (digital ist erheblich teurer!) war für uns das Handling entscheidend. Analog ist hier erheblich einfacher. Wir müssen keine Updates vornehmen, oder auf die Kompatibilität von verwendeten „Bausteinen“ achten. Eventuelle Störungen lassen sich viel einfacher identifizieren und beheben. Kein „Anmelden“ und Einprogrammieren von Fahrzeugen, sondern einfach draufsetzen und losfahren!

Warum wird mit Strom aus der Oberleitung gefahren?

Das ist nicht nur der Vorbildtreue geschuldet. Diese Art der Stromzuführung macht den Anlagenbetrieb sicherer und weniger störanfällig. Dadurch, dass beide Schienen kurzgeschlossen sind, wird eine höhere Kontaktsicherheit erreicht. Auch die Schaltungen gestalten sich wesentlich einfacher, da man bestimmte und aufwendige Schaltungen (Kehrschleifenprinzip) komplett umgeht und außer Acht lassen kann.

Warum ist die Anlagenhöhe so niedrig?

Auch Kinder und Rollstuhlfahrer möchten doch etwas von solchen Modellanlagen sehen! Unsere Anlage hat dafür die ideale Höhe!

Gibt es auch einen Normübergang „Land/Wald“?

Derzeit noch nicht. Aber es wäre kein Problem, den hieraus weiterzuentwickeln. Wenn er wirklich gebraucht wird, setzen wir uns daran. Bisher jedoch wurde er auf den Individualteilen den persönlichen Ansprüchen gemäß gebaut. Es gab also noch keine Notwendigkeit, einen weiteren Normübergang zu entwickeln.

Hinzu kommt, dass diese Norm einfach sein sollte. Je mehr genormt wird, desto komplizierter wird es. Ziel war es, die kleinen Heimanlagen, die man aus Platzgründen nicht groß bauen kann, auf Ausstellungen zu großen Anlagen verbinden zu können. Dafür reicht ein genormter Anschluss völlig aus.

Gibt es auch einen Normübergang für H0m?

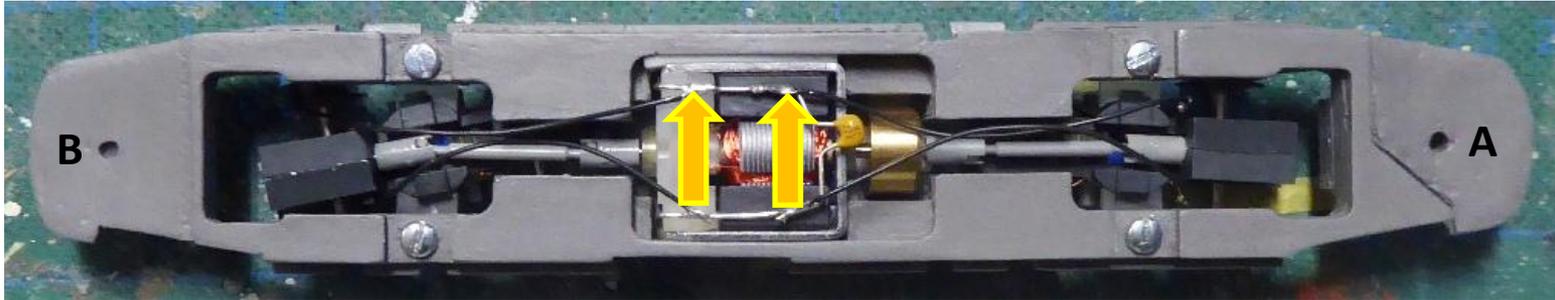
Ja. Hier gilt der Normübergang, den der Verein *„Freunde der Brandenburger Straßenbahn e. V.“* verwendet.

Damit wir alle in dieselbe Richtung fahren... 😊

(by Uwe Roloff)

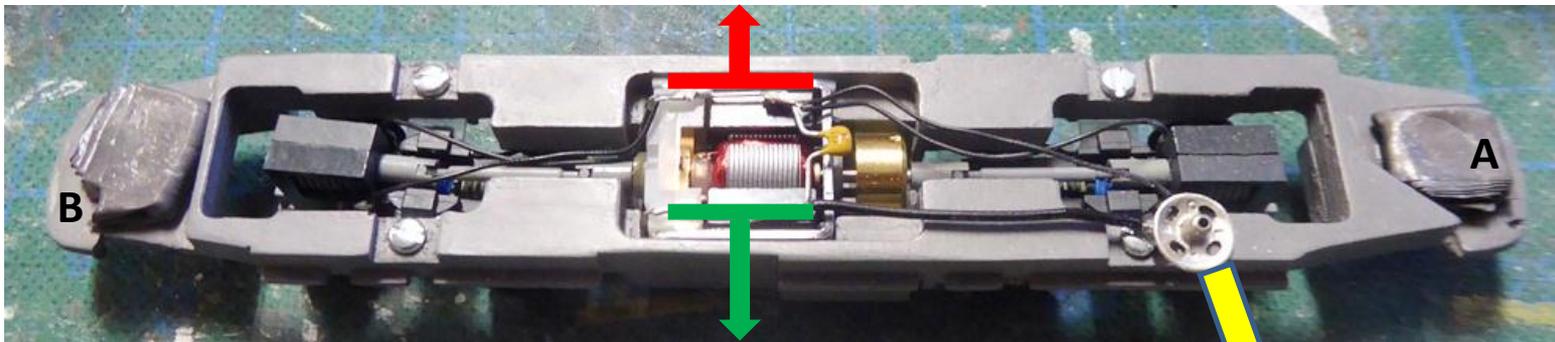
Anhand eines Fahrgestells von Mbmodely zeigen wir, wie die Fahrgestelle umzulöten sind, damit wir alle in dieselbe Richtung fahren...

1



Beide Stromkabel von den Rädern werden auf den in Fahrtrichtung linken Kontakt zusammengelötet.

2



Oberleitung / Stromabnehmer / Pantograph

Druckknopf-“Kupplung“ für den Stromabnehmer / Pantograph